

Datenschutzhinweise der Feuerwehr und der Stabsstelle für Sozialplanung und Statistik der Stadt Mülheim an der Ruhr

Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 Europäische-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Mit den folgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Stadt Mülheim an der Ruhr
Am Rathaus 1
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 455-0
E-Mail: info@muelheim-ruhr.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Dr. Marco Plehn-Poschmann
Am Rathaus 1
45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: Marco.PlehnPoschmann@muelheim-ruhr.de

2. Welche Daten werden verarbeitet und woher kommen sie?

Es werden grundsätzlich nur diejenigen personenbezogenen Daten verarbeitet, die zur Erfüllung der Patientenbefragung und der gesetzlichen Aufgabe des Qualitätsmanagements im Rettungsdienst notwendig sind. Hierbei handelt es sich um die Einsatzdaten (Name, Geschlecht, Alter, Adresse, Einsatzort, Einsatzzeit, Angaben zur Einschätzung des gesundheitlichen Zustandes, Transportfahrzeug, Transportziel). Diese Daten erhalten wir aufgrund des eingegangenen Notrufs bei der Leitstelle.

Des Weiteren werden diejenigen Daten (zur subjektiven Bewertung des Einsatzes) verarbeitet, die wir durch die Befragung freiwillig von Ihnen erhalten. Hier erheben wir auch Ihre Alterskategorie und Staatsangehörigkeit. Diese Angaben sind vollkommen freiwillig.

3. Wofür werden die Daten verarbeitet (Zweck der Datenverarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Daten werden erhoben und verarbeitet, um der rechtlichen Verpflichtung zur Durchführung eines Qualitätsmanagements als Träger des Rettungsdienstes nach § 7a II, VII RettG NRW zu erfüllen. Hiernach wirken die Träger darauf hin, dass geeignete Qualitätsmanagementstrukturen geschaffen werden. Diese sollen unter Mitwirkung aller Beteiligten anhand einer differenzierten Datenerfassung und -auswertung eine regelmäßige Analyse der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität des Rettungsdienstes zu ermöglichen, um daraus etwaige Verbesserungen zu ermitteln und deren Umsetzung zu realisieren.

Die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung finden sich daher in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Datenschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) sowie dem Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW – RettG NRW).

Die Verarbeitung der Einsatzdaten ist

- erforderlich zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die Stadt Mülheim an der Ruhr unterliegt (Art. 6 I c DSGVO i.V.m. § 7a II, VII RettG NRW);
- erforderlich für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Stadt Mülheim an der Ruhr übertragen wurde (Art. 6 I e DSGVO i.V.m. § 7a II, VII RettG NRW);
- erforderlich auf der Grundlage des Rechts eines Mitgliedstaats, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des Rechts auf Datenschutz wahrt und angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen vorsieht, aus Gründen eines erheblichen öffentliches Interesses (Art. 9 II g DSGVO i.V.m. § 7a II, VII RettG NRW);
- erforderlich auf der Grundlage des Rechts eines Mitgliedstaats, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des Rechts auf Datenschutz wahrt und angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen vorsieht, für im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecke, für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 I DSGVO (Art. 9 II j DSGVO i.V.m. § 7a II, VII RettG NRW).

Die Verarbeitung der Daten der Patientenbefragung ist zudem rechtmäßig

- aufgrund Ihrer Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke des RettG NRW (Art. 6 I a, 9 II a DSGVO).

4. Wer bekommt meine Daten?

Die Daten werden innerhalb der Stadt Mülheim an der Ruhr verarbeitet.

Die Rohdaten erhält zur Weiterverarbeitung ausschließlich die abgeschottete Statistikstelle (Stabsstelle Sozialplanung und Statistik) der Stadt Mülheim an der Ruhr. Eine Weitergabe der Rohdaten an Dritte erfolgt nicht. Die Statistikstelle erstellt zum Aufbau des Qualitätsmanagements Statistiken und liefert aggregierte Daten, die nicht mehr auf einzelne Personen rückführbar sind.

Teilweise bedient sich die Stadt Mülheim an der Ruhr zur Erfüllung ihrer Aufgaben externer Dienstleistender, die Daten in ihrem Auftrag verarbeiten. Die Dienstleistenden kommen zum Beispiel aus den Bereichen IT und Telekommunikation, Druck und Versand.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt. Ihre Daten dienen auch keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Daten werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben gespeichert. Ihre persönlichen Daten werden nur solange verarbeitet und gespeichert wie es für die Erfüllung der entsprechenden Aufgabe erforderlich ist.

Die konkrete Speicherdauer ist abhängig von dem Zweck der Datenverarbeitung sowie von verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten und den gesetzlichen Verjährungsfristen.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben unter den dortigen gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- Widerrufsrecht (Art. 7 III DSGVO, jedoch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt);
- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO);
- Berichtigungsrecht (Art. 16 DSGVO);
- Löschungsrecht (Art. 17 DSGVO);
- Einschränkungswahlrecht (Art. 18 DSGVO);
- Datenübertragbarkeitsrecht (Art. 20 DSGVO);
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO);
- Recht auf menschlichen Entscheider (Art. 22 DSGVO);
- Recht auf Rat des Datenschutzbeauftragten (Art. 38 IV DSGVO);
- Recht auf Anfrage und Beschwerde bei der einer Aufsichtsbehörde Ihrer Wahl, namentlich zum Beispiel bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit für das Land Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße

2 - 4, 40213 Düsseldorf; Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf; Telefon: 0211 / 38424-0; Fax: 0211/38424-999; E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de (Art. 57 I e, 77 DSGVO);

- Recht auf gerichtliche Rechtsbehelfe (Art. 78, 79 DSGVO);
- Recht auf Vertretung (Art. 80 DSGVO);
- Recht auf Schadensersatz (Art. 82 DSGVO);
- Recht auf Anregung eines Bußgeldverfahrens (Art. 83 DSGVO, jedoch eingeschränkt bei öffentlichen Stellen wegen § 32 DSNG NRW).

7. Habe ich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie müssen der Stadt Mülheim an der Ruhr nur diejenigen Daten bereitstellen, die im Rahmen des Einsatzes zwangsweise erhoben werden mussten, um den Einsatz durchführen zu können. Die mit der Patientenbefragung angegebenen Daten sind freiwillig. Sie müssen diese nicht bereitstellen.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund Artikel 6 Absatz 1 e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Stadt Mülheim an der Ruhr
Am Rathaus 1
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 455-0
E-Mail: info@muelheim-ruhr.de